Verband Schweizerischer Militärküchenchefs

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **35 (1962)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Qualität des Brotes nach dem Wassergehalt allein beurteilen zu wollen, indem letzterer vor allem von folgenden Faktoren beeinflusst wird:

Wasseraufnahmefähigkeit des Mehles, Ofenart, Art der Verkühlung, Art und Ort der Lagerung, Feuchtigkeitsgehalt der Luft, Witterung, Jahreszeit.

Praktisch bleibt der Truppe nichts anderes, als bei Abnahme der Brotlieferungen wie folgt vorzugehen:

a) Feststellen des Alters (Stunden nach Verlassen des Ofens);

b) Feststellung des Gewichtes (die Lieferung wird gewogen und das Durchschnittsgewicht der Brote ermittelt);

c) Beurteilung nach Aussehen und Geschmack.

Wir können wohl alle die Überzeugung haben, dass unsere Fouriere bestrebt sind, ihr Bestes zu leisten und dieses Ziel mit wenigen Ausnahmen auch erreichen. Es gilt jedoch nicht nur, ungenügende Lieferungen zu vermeiden, sondern auch das Mittelmässige zu bekämpfen. Unsere Soldaten haben Anspruch auf gute Qualitätslieferungen, um so mehr, als die vom Oberkriegskommissariat zur Verfügung gestellten Mittel erlauben, die Lieferungen zu angemessenen Preisen zu bezahlen.

Ein Fourier, der es zulässt, dass seine Truppe mit Waren ungenügender Qualität beliefert wird, verletzt seine Pflicht und schädigt die Anstrengungen seines Kommandanten zur Erhaltung und Förderung der Dienstfreudigkeit und Schaffung einer schlagkräftigen Truppe. Strafbar macht sich in solchen Fällen nicht nur der Lieferant, sondern in erster Linie der verantwortliche Fourier. Die Bewährung ist auch auf diesem Gebiet letzten Endes eine Charakterfrage.

Verband Schweizerischer Militärküchenchefs

Über das Wochenende vom 10./11. November versammelten sich in Winterthur die Abgeordneten von 12 Sektionen zur *achten Jahrestagung.*

An den Sitzungen des Samstags bereiteten die technischen Leiter der Sektionen sowie der erweiterte Zentralvorstand die Geschäfte der Delegiertenversammlung vom Sonntagmorgen vor und berieten sich über das ausserdienstliche Tätigkeitsprogramm des nächsten Jahres.

Schon am frühen Sonntagmorgen zogen die Feldgrauen, begleitet vom Winterthurer Militärspiel, nach Verlassen der sie auf die Anhöhe transportierten Cars durch das eben erst erwachende Dörfchen Kyburg, hinauf ins Schloss. Hier, im ehrwürdigen Gerichtssaal längst vergangener Zeiten, wandte sich zuerst *Fpr. Hptm. E. Spiess* in einer nachhaltigen Besinnung mit markanten und eindrücklichen Worten an Delegierte und Gäste.

In den anschliessenden anderthalb Stunden wurde die Tagliste unter der Leitung des Zentralpräsidenten, *Wm. Meyer (Zürich),* ohne grosse Wogen zu werfen, durchberaten. Aus dem Präsidialbericht über das Ende Oktober zu Ende gegangene Geschäftsjahr war zu entnehmen, dass heute der Verband Schweizerischer Militärküchenchefs rund 650 Aktivmitglieder zählt.

Die Vorbereitungen für die im kommenden Mai in St. Gallen im Rahmen der 14. Schweizerischen Fouriertage zum zweitenmal zur Austragung gelangenden Wettkämpfe der Küchenchefs sind bereits recht weit gediehen. Über die praktische Arbeit der Sektionen in den vergangenen 12 Monaten berichtete der zentraltechnische Leiter, *Major M. Albrecht (Bern).* Der von der Sektion Winterthur gestiftete Wanderpreis für die beste Beteiligung an den Pflichtübungen ging bereits zum zweitenmal an die junge Gruppe Oberwallis. Es wurde beschlossen, die nächstjährige Delegiertenversammlung im Oberwallis durchzuführen.

Nach Schluss des geschäftlichen Teils begaben sich die Teilnehmer zurück nach Winterthur, wo das Bankett stattfand. Gäste und Abgeordnete haben von der Tagung einen sehr guten Eindruck mit nach Hause genommen.